

24 internationales
**Welser
figuren
theater
festival**

12. bis 18.
März 2015



INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinsames Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Wels, und des Kulturstadtrates der Stadt Wels	<i>Dr. Peter Koits Walter Zaunmüller</i>	4
Vorwort der Künstlerischen Leiterin	<i>Gerti Tröbinger</i>	6
Leitsystem und Spielstätten		8–9
Auftretende Gruppen im Überblick		10–14
Ganzkörpermaske , häkeln Sie mit!	<i>Claudia Neugebauer (A)</i>	15
Vom kleinen Peter u. vom großen Wolf	<i>Silhouettentheater „Der Schattenfänger“ (A)</i>	16
Allerhand	<i>Krokodil Theater (D)</i>	17
Ausstellung, Kunstbetrachtung und Theaterstück	<i>Karin Schäfer & Claudia Six (A)</i>	18–19
F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig	<i>Nikolaus Habjan (A)</i>	20–21
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG: Puppen sterben besser	<i>Florian Feisel (D)</i>	22–23
Des Kaisers neue Kleider	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	24–25
Das Lied der Grille	<i>Annika Pilstl (D)</i>	26–27
Der kleine Prinz	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i>	29
Dämonisches & Deftiges zum Freitag den 13.	Der Dämon	<i>Christoph Bochdansky (A)</i> 30
	Kartoffelkomödie	<i>Krokodil Theater (D)</i> 31
	Open Stage mit Open End	31
Eintrittspreise, Programmübersicht, Spielstätten Lageplan		32–37
Herzkasper	<i>Florian Feisel (D)</i>	38
Onkelchen	<i>Krokodil Theater (D)</i>	39

Schnrps krps drps	<i>Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ (A)</i>	40–41
Schnee- wittchen- nacht	Schneewittchen	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i> 38
	Schneewittchen und die sieben Zwerge	<i>Maren Kaun (D)</i> 39
	Schneewittchen und die glorreichen 7	<i>Gerti Tröbinger (A)</i> 39
Kasperl am Sonntag- vormittag	Kasperl, Räuber, Hexe	<i>Figurentheater Puppet-Inge (A)</i> 44
	Kasperl fängt den Räuber	<i>Bavastel Puppentheater (A)</i> 45
	Süße Träume	<i>Puppenbühne Zappelfetzn (A)</i> 46
Drosselbart oder die übermütige Prinzessin	<i>Mezzanin Theater (A)</i>	47
Miniaturen	Portofino Ballade	<i>Peter Rinderknecht (CH)</i> 48
	Schule der Witwen	<i>Prof. Klaus Behrendt (A)</i> 49
On-Off	<i>La Baracca-Testoni Ragazzi (I)</i>	50
Nebensache	<i>Peter Rinderknecht (CH)</i>	51
Krabat	<i>Figurentheater Wilde & Vogel (D) & Grupa Coincidentia (PL)</i>	52–53
Filmabend: Der Magier mit der Kamera	<i>Klavierbegleitung: Gerhard Gruber (A)</i>	54–55
Solo mit Nase	<i>Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)</i>	56
Die Bremer Stadtmusikanten	<i>Lille Kartoffler Figurentheater (D)</i>	57
Von Engeln und Göttern	About Ram	<i>Katkatha Puppet Arts Trust (Indien)</i> 58–59
	Licht bitte!	<i>Kaufmann & Co. (D)</i> 60–61
Zack Prack! Ein Drache zum Verlieben!	<i>Theater mOment (A)</i>	62–63
Wunderkammer	<i>Trio Mürle – Gottschalk – Soehnle (D)</i>	64–65
Partner und Freunde des Welser Figurentheaterfestivals		66–67

Gemeinsames Vorwort

Dr. Peter Koits
Bürgermeister der Stadt Wels

Walter Zaunmüller
Kulturstadtrat



Passend zu seiner 24. Auflage kann das Internationale Welser Figurentheaterfestival im Jahr 2015 auch mit exakt 24 Gruppen und Einzelkünstlern aus insgesamt sechs Nationen aufwarten. Neben Österreich und den relativ nahe liegenden Ländern Deutschland, Italien, Schweiz und Polen steht diesmal sogar eine Darbietung aus Indien auf dem Programm! Der Auftritt des »Katkatha Puppet Art Trust« aus New Delhi ist aber nur einer von zahlreichen Höhepunkten des Festivals, das von Donnerstag, 12. bis Mittwoch, 18. März 2015 bei uns in Wels über die (Puppen)bühnen gehen wird.

Namens der Stadt Wels bedanken wir uns bei Intendantin Gerti Tröbinger und ihrem Team für die Kreativität, durch die das Internationale Welser Figurentheaterfestival Jahr für Jahr in neuem und doch bewährtem Glanz erstrahlt. In Zahlen sind es 2015 insgesamt 59 Vorstellungen in den fünf Spielstätten Minoriten, Stadttheater, Kornspeicher, Schlachthof und Programm kino. Diese Tatsache lässt auf jeden Fall bereits Vorfreude auf ein grandioses halbrundes Festival-Jahr 2016 aufkommen.

Doch noch schreiben wir 2015, und daher gilt es, das aktuelle Programm zu genießen. Beim Blättern in dieser übersichtlichen Broschüre werden Sie, geschätzte Liebhaberinnen und Liebhaber des Figurentheaters, sicherlich die eine oder andere für Sie passende Vorstellung finden. Somit wünschen wir Ihnen gute Unterhaltung und hoffen, dass wir uns bei Veranstaltungen des Festivals sehen werden!

Dr. Peter Koits
Bürgermeister

Walter Zaunmüller
Kulturstadtrat

Liebe Festivalgäste!

„Was hat ein schwarzes Loch mit Kunst zu tun?“, frage ich Sie heuer. Da hör ich so manchen, der Kunst gegenüber weniger aufgeschlossenen Zeitgenossen witzeln: „Das ist das Loch, wo staatliche Gelder hineinfließen, ohne dass ein nennenswerter wirtschaftlicher Nutzen zu erwarten ist.“

Ich kann Ihnen auf diese Frage allerdings keine wesentlich unpragmatischere, schönere Antwort geben: Im vergangenen Jahr habe ich auf einer meiner Reisen einen faszinierenden IMAX-Film von den Erkundungen des Hubble-Teleskops gesehen.

Bilder von Unendlichkeit und anderen, mit unseren dreidimensionalen Sinnen nicht mehr zu erfassenden Welten, Materien und Antimaterien.

Manchmal muss man weit reisen um festzustellen, dass die faszinierendste Welt in einem selber zu finden ist, denn bei der Betrachtung all dieser Wunder hat sich mir der Vergleich mit der menschlichen Phantasie aufgedrängt, die ebenfalls ein unendliches, unfassbares Universum darstellt. Das, gleich dem Weltall das uns umgibt, immer wieder neue, unvorhersehbare Sterne gebiert, die in der Kunst wahrnehmbar werden:

- In der Musik werden diese Sterne hörbar.
- Im Theater und Film werden sie hörbar und sichtbar.
- In der bildenden Kunst werden sie sichtbar und greifbar.
- Im Figurentheater und anderen interdisziplinären Kunstformen werden sie hörbar, sichtbar und greifbar.

Mit unserem heurigen Festivalprogramm laden wir Sie einerseits wieder ein, wunderbare neugeborene Sterne aus dem Universum der menschlichen Phantasie mitzerleben und in Wels so manche „Sternstunde“ zu erleben, andererseits laden wir Sie aber auch ein, in unserem Rahmenprogramm Ihr eigenes phantastisches Universum zu entdecken und Spuren zu hinterlassen.

Wir beginnen bei unserer heurigen Eröffnung mit einer „lecture demonstration“, in der wir Sie in die tieferen Geheimnisse des Puppenspiels einweihen, und wo Sie erfahren, warum Puppen besser sterben. Mit dieser Kenntnis können sie nun daran gehen, zu zeigen welche Phantasien und Wunder in Ihnen stecken – lesen Sie hierzu weiter auf Seite 15 und Seite 31.

Durchschmökern Sie diesen Katalog und reisen Sie mit uns in der Festivalwoche in die unendlichen Weiten der Phantasie, entdecken Sie Fixsterne, Sternschnuppen, Supernovas, Sonnensysteme. Ich wünsche Ihnen eine unvergessliche Reise!

Gerti Tröbinger



Vorwort
Gerti Tröbinger
Künstlerische Leiterin



Was? Wo? Wohin?

Um Ihnen einen einfacheren Überblick über unser umfangreiches Programm und die unterschiedlichen Spielstätten zu verschaffen, bieten wir Ihnen zwei neue Serviceleistungen:

1.

Mit unserer neuen App können Sie sich über alle Veranstaltungen brandaktuell informieren. Wie Sie an die App kommen und wie es funktioniert, erfahren Sie auf unserer Web-Site: www.figurentheater-wels.at (App wurde entwickelt von Paul Humer, Schulprojekt HTL Grieskirchen)

2.

„Hier geht's lang“! Orientierungssystem in der Stadt:

Damit Sie Ihren Weg von einer Spielstätte zur nächsten einfacher und schneller finden, erwartet Sie ein System von Wegweisern und Markierungen, welches Ihnen jeweils den kürzesten Weg zeigt. Dieses System wird von der Klasse 4m am BRG Traun im BE-Unterricht durch die Professoren Irmgard Schlottau und Ludwig Ortner abgewickelt und umgesetzt, unter Einbindung des Bildhauers Meinrad Mayerhofer.

8



Stadttheater Wels

Kaiser-Josef-Platz 50, 4600 Wels
(Eingang Rainerstraße)
Tel.: (+43) 7242 / 460 52
email: ka@wels.gv.at



Minoriten Wels

Großer Saal & Schießberhof
Minoritenplatz 4, A-4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 73 50



Alter Schl8hof

Dragonerstraße 22, 4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 672 84
Fax: (+43) 7242 / 515 21
email: office@schlachthofwels.at
www.schlachthofwels.at



„Im Kornspeicher“

Werkraumtheater

Freiung 15, A-4600 Wels
Tel.: (+43) 7242 / 235 70 90
Fax: (+43) 7242 / 235 77 30
email: ka@wels.gv.at

SPIEL STÄTTEN FIGUREN- THEATER FESTIVAL 2015

Programmkino Wels

Gemeinnützige GesmbH

Pollheimer Str. 17, A-4600 Wels
Telefon: ++43-7242-26703
email: office@programmkinowels.at
www.programmkinowels.at



Auftretende Gruppen im Überblick

SILHOUETTENTHEATER „DER SCHATTENFÄNGER“ (A)

Nach 35 Jahren Handpuppenspiel für Kleinkinder entschloß sich Franz Walters, neue künstlerische Ausdrucksformen für sich zu entdecken. Es folgten Produktionen unterschiedlichster Techniken für Abendprogramme. Für Familienprogramme jedoch wählte der Bühnenleiter die eher selten gewordene Form des Silhouettentheaters.

WWW.PUPPENSPIEL.AT

NIKOLAUS HABJAN SCHUBERT THEATER WIEN (A)

Seit 2009 wird langsam aber stetig das Schubert Theater Wien unter der Leitung von Simon Meusburger und Nikolaus Habjan zum „Puppentheater für Erwachsene“ - Zentrum aufgebaut. Bisher größter Erfolg: Der Nestroypreis 2012 in der Kategorie Beste Off-Produktion.

WWW.NIKOLAUSHABJAN.COM

KROKODIL THEATER (D)

Das Krokodil Theater wurde von Hendrikje Winter und Max Schaetzke gegründet. Beide studierten von 1983 bis 1987 Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart (Dipl. Fig.). Seit 1987 leben sie in Tecklenburg.

Seither verschiedene Inszenierungen für Kinder und für Erwachsene. Mitbegründung des Theaters „Alte Fuhrhaltere“ in Osnabrück als feste Spielstätte für Figurentheater in der Region. Zahlreiche Regiearbeiten und Seminartätigkeiten an Weiterbildungseinrichtungen, Gastspiele mit den eigenen Inszenierungen im In- und Ausland.

WWW.KROKODILTHEATER.DE

FLORIAN FEISEL (D)

Florian Feisel, 1972 in Gummersbach geboren, wollte zunächst Schiffskoch werden bis ein Ex-Häftling (der zeitweise bei der Familie untergekommen war) ihm mit 10 Jahren ein paar Zaubertricks beibrachte und die Liebe zur Schaustellerei weckte. Nach drei Jahren Schauspielschule in Mainz fühlte er sich staatlich geprüft und zum Maskentheater berufen. Die Begegnung mit den ungeheuerlichen Möglichkeiten des Figurenspiels führte ihn 1999 an die Hochschule „Ernst Busch“ Berlin. Nach Abschluss des Studiums der Puppenspielkunst reiste er mit Solostücken unter anderem nach Taiwan, Pakistan und Mexiko und durch das östliche Europa. Mit dem Figurentheater Wilde & Vogel zeigte er Produktionen bis in die USA und nach Japan. Die aufblasbaren Gestalten bafellaboratoriums gastierten auf Festivals von Holland bis Südafrika. Ab 2006 auch als freier Regisseur tätig, setzt er den Schwerpunkt auf performative Bühnenexperimente sowie Installationen. Als Grenzgänger zwischen den Künsten untersucht er den eigenen Körper als Objekt und experimentiert mit dem Mensch als Material. Nach rund 15 Jahren Berliner Freiberuferei lehrt er seit dem Sommersemester 2012 als Professor im Studiengang für Figurentheater an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart.

WWW.FLORIANFEISEL.DE

ANNIKA PILSTL (D)

Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin und freischaffende Puppenspielerin. Als Mitglied bei „Die exen“ und im Ensemble des Theaters Waidspeicher wirkte sie in zahlreichen Inszenierungen mit. Seit Mai 2014 betreibt sie in Passau das „Puppentheater in der Scheune“. Aktuelles Repertoire und Produktionen: Das Lied der Grille, Das Märchen vom guten Ende, Die Geierwally, Nils Holgersson.

WWW.PUPPENTHEATER-IN-DER-SCHUENE.DE

LILLE KARTOFFLER FIGURENTHEATER (D)

Das Lille Kartoffler Figurentheater spielt weltweit auf großen und auf kleinen Bühnen, in Theatern, Schulen, Kindergärten, auf Deutsch, Französisch und Englisch. Die Kinder- und Familieninszenierungen sind in zahlreichen Aufführungen erprobt und nicht zuletzt dank der Anregungen von ZuschauerInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen und schließlich von den zuschauenden und eingreifenden Kindern weiterentwickelt worden. Alle Inszenierungen haben zusätzlich zu der Kinderebene eine Hintergrundebene von Satire, Komik und Nachdenklichkeit, die sich nur den erwachsenen Zuschauern erschließt, ohne dass dabei die Ebene des Spiels für die Kinder verletzt würde.

WWW.LILLE-KARTOFFLER.DE

KARIN SCHÄFER (A)

Karin Schäfer studierte Figurentheater in Barcelona, wo sie auch mehrere Jahre arbeitete. 1993, zurück in Österreich, gründete sie das Karin Schäfer Figuren Theater. Sie und ihr Team wurden bisher zu Gastspielen in 36 Länder weltweit eingeladen und mit einer Reihe von Preisen ausgezeichnet.

WWW.FIGURENTHEATER.AT

CLAUDIA SIX (A)

Die Künstlerin widmet ihr Leben dem Kreieren und Erforschen ihres persönlichen Wunderlands. Sie baut, zeichnet, fotografiert und filmt eigenartige Kreaturen und wunderbare Welten.

WWW.INWONDERLAND.AT

PROF. KLAUS BEHRENDT (A)

Prof. Klaus Behrendt leitete 23 Jahre die Puppenbühne des Theaters der Jugend, bis er sich als Solist mit dem „Schattentheater Klaus Behrendt“ selbstständig machte. Seit 2011 erweckt er die Original Gustav Dubelowski-Gellhorn (1912-1991) Sockelmarionetten wieder zum Leben.

CHRISTOPH BOCHDANSKY (A)

Studium am Mozarteum Salzburg, Bühnenbild, anschließend Figurentheatercollege in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Gruppen in Deutschland und Österreich. Arbeitet als Regisseur, machte Ausstattungen u.a. für das Puppentheater der Stadt Halle, Bühnenbild für die Oper in Zürich „Das Narrenparadies“, Die Ratte - nach Witold Gombrowicz, Bialystocki Teatr Lalek (PL - Ausstattung, Regie). Regie u.a. für Theater der Jungen Generation Dresden und war Gastdozent an der Musikhochschule Stuttgart, Studienzug Figurentheater und Hochschule Ernst Busch, Abt. Puppenspielkunst, Berlin. Viele Kooperationen mit Rose Breuss (Tanz) „Frau Blaha's Magd“ nach R.M. Rilke, „Variations III von John Cage. Zusammenarbeit mit dem Figurentheater Wilde & Vogel - „Faustspielen“ „Sommernachtsraum-reorganisiert“. Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in den meisten Ländern Europas, Taiwan, Indonesien, den USA, Israel etc.

WWW.BOCHDANSKY.AT

FIGURENTHEATER „IL SEGRETO DI PULCINELLA“ (A)

Zwei Frauen stehen gerne auf der Bühne und ringen mit ihren Figuren um die besten Geschichten. Dabei geht es lustig, aufregend, spannend, aber auch poetisch und musikalisch zu. Saskia und Sabine lassen als Figuren, Schatten- und Schauspielerinnen eine bunte und vielschichtige Bilderwelt entstehen.

WWW.SASKIAUNDSABINE-THEATER.COM

MAREN KAUN (D)

Figurespielerin, studierte Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart. Sie gründete 2000 das Theater Maren Kaun und bearbeitet in ihren Inszenierungen sowohl literarische Vorlagen als auch eigene Themen für Kinder und Erwachsene. Das Theater spielt im deutschsprachigen Raum sowie in Polen, Italien und Frankreich.

Auftretende Gruppen im Überblick

FORTSETZUNG

FIGURENTHEATER GERTI TRÖBINGER (A)

Gerti Tröbinger (Jahrgang 1959) lebt in St. Georgen an der Gusen (Oberösterreich). Sie beschäftigt sich seit ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin (1973-1977) mit Theater und Figurentheater. Ausbildung zur PuppenspielerIn bei Eva Bodingbauer, Meinrad Mayerhofer, Christoph Bochdansky, Christian Suchy, Frank Soehnle, Ludek Richter, Breda und Tine Varl, Hendrikje Winter, Rod Burnett, Anne-Katrin Klatt, u.a. Gründung des Ein-Frau-Solo-Theaters „Figurentheater Gerti Tröbinger“ im Jahr 2000. Arbeitet solistisch und in verschiedenen Gruppen. Ausgehend vom Puppenspiel als solider Basis, erweitert sie kontinuierlich ihr künstlerisches Vokabular. Beschäftigt sich mit bildender Kunst, Schauspiel, Mime, Clowntheater, Tanz und Musik und schafft sich damit ihre experimentellen Spiel-Räume. Arbeitet als Ausstatterin und Puppenbauerin für verschiedene Theater und Gruppen, gibt Figurentheaterkurse für Kinder und Erwachsene und widmet sich der Kulturarbeit zur Förderung des Figurentheaters in Österreich. Seit 2009 künstlerische Leitung des internationalen Welser Figurentheaterfestivals.

WWW.GERTI-TROEBINGER.AT

BAVASTEL (A)

Eva Bodingbauer und Brigitte Kocher spielen Kasperstücke voll Humor, drastisch, spannend, hintergründig und herzlich warm in der Grundhaltung. Gradlinig, mundfink und bauernschlau begegnet der Kasperl seinen Widersachern, den Herausforderungen seines Lebens.

WWW.BAVASTEL.AT

FIGURENTHEATER PUPPET-INGE (A)

In ihrer Tätigkeit als Kindergärtnerin in Mödling/NÖ hatte Ingeborg Authrid-Gruber ersten Kontakt zu Puppentheater und erkannte das Puppenspiel als Mittel um auf künstlerische Art pädagogisch, sowie therapeutisch zu wirken. Fortlaufende Weiterbildung zur PuppenspielerIn auf der Uni Wien und Wiener Volksbildung/Kunstwerkstätte „Den Puppen Leben geben“ sowie praktische Anleitung alter Meister des Puppenspiels führten dazu, sich im Jahre 1999 als „PuppenspielerIn“, unter dem Namen PUPPET-INGE, selbstständig zu machen. Erster Auftritt im Waldviertel mit Märchen & Blues „Die Bremer Stadtmusikanten“, ein Tischpuppenspiel mit Livemusik der „Bluespumpm“. Die große Liebe zum Kasperltheater führte zum Handpuppenspiel. Die Kasperlstücke schreibt sie selbst. Puppen, Requisiten und Kulissen werden in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern hergestellt. Für die gute Ton- und Lichttechnik ist Mag. Gerhard Hummer verantwortlich. Die Bühne gastiert in Kindergärten, Schulen, privaten und öffentlichen Veranstaltungen, auf Stadtfesten, Spezialmärkten wie Altwiener Oster- und Christkindmarkt, sowie internationalen Festivals wie z.B. Italien, Deutschland, Österreich, Finnland, Slowenien.

WWW.PUPPET-INGE-FIGURENTHEATER.COM

PUPPENBÜHNE ZAPPELFETZN (A)

Brigitte Haslwanter spielt seit mehr als 15 Jahren Kasperltheater. Figuren und Requisiten baut sie in ihrem Atelier selbst. Die Geschichten sind von ihr erfunden, und ihr Spiel ist geprägt von Lebendigkeit und Liebe zum Detail. Sie bindet das Publikum mit ein und bringt die kleinen und großen Zuschauer zum Lachen.

WWW.ZAPPELFETZN.AT

MEZZANIN THEATER (A)

Das Mezzanin Theater arbeitet seit 25 Jahren als freie Theatergruppe, künstlerisch geleitet von Martina Kolbinger-Reiner und Hanni Westphal. Theater für junges Publikum ist eines der Schwerpunkte des Mezzanin Theaters. In ihren zum großen Teil selbstentwickelten Stücken werden gesellschaftlich relevante Themen bearbeitet und mit sehr unterschiedlichen Theaterformen umgesetzt. Mit der Regisseurin Annette Scheibler vom Materialtheater aus Stuttgart verbindet das Mezzanin Theater eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit. Scheiblers Zugang zum Figurentheater fließt in die Arbeit des Mezzanin Theaters ein und hat auch die Produktion „Drosselbart oder die übermüdete Prinzessin“ stark beeinflusst.

WWW.MEZZANINTHEATER.AT

PETER RINDERKNECHT (CH)

Seit über 30 Jahren schreibt, produziert und spielt der Schweizer Theatermacher Peter Rinderknecht hauptsächlich für ein junges Publikum. Mit seinen Stücken, die er unter den Labels „Theater en gros et en détail“ und „Theater für ein wachsendes Publikum“ mit befreundeten Theatermachern und Musikern entwickelt und in verschiedenen Sprachen spielt, ist er seit Jahren bei vielen Festivals in der ganzen Welt zu Gast.

WWW.PETERRINDERKNECHT.CH

FIGURENTHEATER WILDE & VOGEL (D)

Das Figurentheater Wilde & Vogel wurde 1997 von dem Figurenspieler Michael Vogel (Absolvent des Studiengangs Figurentheater, Stuttgart) und der Musikerin Charlotte Wilde als professionelles freies Tourneetheater mit Sitz in Stuttgart, seit 2009 in Leipzig, gegründet. Seither Gastspiele in über 30 verschiedenen Ländern in Europa, Amerika und Asien.

WWW.FIGURENTHEATER-WILDEVOGEL.DE

GRUPA COINCIDENTIA (PL)

Dagmara Sowa und Paweł Chomczyk sind Absolventen der Theaterakademie „Aleksander Zelwerowicz“ Warschau, Abteilung Puppenspielkunst in Białystok. Gemeinsam mit dem Figurentheater Wilde & Vogel entstanden seit 2004 fünf Inszenierungen, u.a. „until doomsday“, 2004 zu Gast beim Figurentheater Festival Wels. 2009 Gründung der Grupa Coincidentia, seither 9 Inszenierungen für Kinder und Erwachsene.

WWW.GRUPACOINCIDENTIA.PL

LA BARACCA-TESTONI RAGAZZI (I)

La Baracca-Testoni Ragazzi wurde 1976 gegründet und macht ausschließlich Theater für junges Publikum. Im Zentrum stehen Schauspiel und die Suche nach einem individuellen, originellen theatralen Stil. Über die Jahre hat das Theater eine eigene Poesie entwickelt mit dem Ziel durch das Einfache und Wesentliche das Publikum in Staunen zu versetzen, immer in Beziehung mit dem Publikum. Bis heute hat La Baracca über 140 Shows für Kinder und Jugendliche produziert mit mehr als 9000 Aufführungen.

WWW.TESTONIRAGAZZI.IT

GERHARD GRUBER (A)

Theaterkomponist seit 1983, u.a. für das Theater in der Josefstadt, Projekttheater Vorarlberg, Gruppe 80, Theater der Jugend, Volkstheater Wien, Justus Neumann, Schauspielhaus Salzburg. Seit 1988 Stummfilmbegleiter am Klavier. Mit einem Repertoire von ca. 490 Filmen und Aufführungen rund um den Edball, gilt er als der wichtigste Vertreter seines Metiers in Österreich. Sein spezieller Zugang ist die Improvisation.

2006 Nestroypreis für „How much, Schatzi?“ (Projekttheater Vorarlberg), 2008 „Großer Bühnenkunstpreis“ des Landes Oberösterreich

WWW.FILMMUSIK.AT

Auftretende Gruppen im Überblick

FORTSETZUNG

ANNE-KATHRIN KLATT (D)

geb. 1964 in Preetz/Holstein, Studium an der Hochschule für Musik und darstellender Kunst im Fachbereich Figurentheater, Ausbildung zur Diplomtanzpädagogin an der Akademie Remscheid, Schauspieltraining nach M. Tschechow, Gesangsunterricht bei Astrid Bernius / Ursula Riehm, Weiterbildung an der „Russian School of Acting“, Birmingham School of Acting. Seit 1989 freiberuflich. Sozistisch tätig und in verschiedenen Formationen als Spielerin und Gestalterin. Bühnen- und Kostümbild u.a. am Landestheater Tübingen. Figurentheaterworkshops für Kinder und Erwachsene / Lehrer. Gastspielreisen im In- und Ausland.

WWW.FIGURENTHEATER-KLATT.DE

THE KATKATHA PUPPET ARTS TRUST (IN)

Das Wort „Katkatha“ ist eine Mischung zweier Wörter: „Kat“ - von „Katputli“-Holz/Puppen und „Katka“-Geschichten. Wie dieser Name schon andeutet, verschreibt sich die Gruppe dem visuellen Erzählen durch nichtlebendiges Material und lotet somit die Stärken der darstellenden Puppe aus.

Katkatha startete seine Arbeit 1998 als Vereinigung von gleichgesinnten Puppenspielenthusiasten mit Unterstützung der „Foundation for Responsibility of HH Dalai Lama“. Das Repertoire der Gruppe erstreckt sich von Shakespeare'scher Komik über umweltpolitische Inhalte bis hin zu Indischen Epen wie Ramayana und Mahabharata. Mangels einer Ausbildungsstätte für Puppenspiel in Indien, verschreibt sich die Vereinigung auch der Fortbildung, mit dem Ziel professionelle Puppenspieler heranzubilden, sowie Kindern das Puppenspiel nahe zu bringen.

WWW.KATKATHA.ORG

KAUFMANN & CO (D)

Eva Kaufmann und Alexandra Kaufmann haben in Berlin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Puppenspielkunst studiert. Gemeinsam mit dem Bühnenbildner und Lichtdesigner Werner Wallner bilden sie die Gruppe Kaufmann & Co. Ihre Produktionen sind auf zahlreichen Festivals in Deutschland, Österreich und der Schweiz vertreten. In ihren Stücken verbinden sie Schauspiel, Figuren- und Objekttheater, wobei Poesie und Komik gleichermaßen zum Tragen kommen.

KAUFMANN-CO.DE

THEATER MOMENT (A)

Ruth und Klaus Humer mixen in ihren Stücken Mime, Clowneskes und verschiedenste Figurentechniken. Teilnahme an diversen nationalen und internationalen Festivals.

TRIO

MÜRLE - GOTTSCHALK - SOEHNLE (D)

Mit den Figurenspielern Alice-Therese Gottschalk, Raphael Mürle und Frank Soehnle haben sich drei Schüler des weltbekannten Marionettenvirtuosen Albrecht Rosers zum Trio zusammen geschlossen um ihre Arbeit mit der Marionette zu vertiefen und weiter zu entwickeln. Alle drei studierten an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart das Fach Figurentheater und gründeten anschließend ihre eigenen freien Theater (FAB-Theater Stuttgart, Figurentheater Pforzheim, figuren theater tübingen). Tourneen und Lehraufträge führten um die ganze Welt.

WWW.FIGURENTHEATER-TUEBINGEN.DE

...hier möchte ich, im wahrsten Sinne des Wortes, an mein Vorwort anknüpfen und Sie einladen, uns im Festivalbüro zu besuchen, wo wir mit Ihnen „anbandeln“ möchten.

Erschließen Sie Ihr Phantasieuniversum und beteiligen Sie sich an der Entstehung eines gemeinschaftlichen Kunstwerkes:

Die Welser Textilkünstlerin, Extremhäklerin und Yarnbomberin Claudia Neugebauer schafft als Basis eine gehäkelte **GANZKÖRPERMASKE**, die im Laufe der Festivalwoche, durch die Beteiligung unseres Publikums, mit textilen Spuren der Festivalstimmung versehen wird und somit Symbol für

das kreative Netzwerk, das unser Festival für die Stadt Wels darstellt, werden soll. Häkeln ist ein bodenständiges Handwerk, das in dieser Arbeit, wie im Yarnbombing im Allgemeinen, auf die Zweckfreiheit der Kunst trifft. Dies stiftet Verwirrung und lockt uns somit weg von der Gewohnheit, dem größten Feind der Phantasie. Besuchen sie uns im Festivalbüro und hinterlassen Sie **täglich von 9 bis 18 Uhr** die Spur Ihres Universums.



Strick- und Häkelkenntnisse sind nicht erforderlich! Wir freuen uns über Ihre Materialspende (Wolle, Bänder, feine Drähte...). Werkzeug (Strick- und Häkelnadeln, Scheren, Nähnadeln...) wird zur Verfügung gestellt, kann aber auch mitgebracht werden. Im Festivaltreff bieten wir Kaffee, Tee und Snacks von der Firma Sonnentor.



12.

MÄRZ 15

Donnerstag, 9.00 u. 15.00 Uhr

Minoriten Schießhof

Silhouettentheater „Der Schattenfänger“ (A)

Vom kleinen Peter und vom großen Wolf

*Silhouettentheater frei nach S. Prokofjew,
ab 3 Jahren / Dauer: 35 Minuten*

Franz Walters erzählt mit seinem Schattentheater ein altes Märchen in neuem Gewand. Nicht die bekannte Musik steht diesmal im Vordergrund, sondern ein reizvolles Spiel mit Schatten und Schemen in einer österreichischen Fassung.

Regie: Franz Walters

Spiel, Figuren, Ausstattung: Rudolf Enter/Franz Walters

Musik: Sergei Sergejewitsch Prokofjew

**12.**

MÄRZ 15

Donnerstag, 10.00 u. 14.00 Uhr

Alter Schl8hof



Krokodil Theater (D)

Allerhand

„Allerhand“ Abenteuer für zehn Finger ab 4 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Auf der Suche nach seinem Hut findet der Theaterdirektor einen Zauberstab. Plötzlich werden Gegenstände lebendig und seine Hände verwandeln sich in zwei quietschvergnügte Spaßmacher. Es wird getanzt, gelacht und wunderbar Musik gemacht. Das passt sehr gut, denn heute gibt es was zu feiern!

Regie, Ausstattung und Figurenbau: Max Schaetzke

Spiel: Hendrikje Winter

Musik: Stefan Nagler

17

12.
15.
17.

MÄRZ 15
MÄRZ 15
MÄRZ 15

Donnerstag, 10.30 Uhr

Minoriten Großer Saal

Sonntag, 16.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Dienstag, 9.30 + 15.00 Uhr

Minoriten Großer Saal

Karin Schäfer (A)

Kunstbetrachtung mit Frau Mag. Wurm

ab 6 Jahren und Erwachsene | Dauer: 50 Minuten

„Wenn man ein Bild nur richtig genau ansieht, könnte man meinen, dass es lebendig wird“, sagt Hoorst von Foorst, der holländische Holzwurm, der im Rahmen von Pieter Bruegels Bild „Die Kinderspiele“ lebt. Und genau das erlebt ihr als ZuseherInnen in unserer Ausstellung: Figuren, Masken und Objekte erwachen zum Leben, wenn Frau Mag. Wurm ihre Geschichten erzählt - und ganz am Schluss wird sogar ein richtiges Gemälde - aus dem Kunsthistorischen Museum in Wien - lebendig. Lasst euch Ver-Führen!

„Kunstbetrachtung mit Frau Mag. Wurm“ ist ein Figurentheaterstück innerhalb der Ausstellung „Bühnen - Bilder # Bilder - Bühnen“. Klein und fein für nur maximal 40 ZuschauerInnen, die mit der Kunstbetrachterin im Ausstellungsraum unterwegs sind.

Regie, Spiel: Karin Schäfer
Ausstattung, Figurenbau, Autorinnen:
Karin Schäfer und Claudia Six

Karin Schäfer (A)

Workshop:

**Speed puppeteers – Figuren-
theater mit einfachsten Mitteln:**

Aus Papier und Pappe werden in Kürze Figuren angefertigt und Minidramen umgesetzt. Für alle am Figurentheater Interessierte aus Kunst und Pädagogik, mit und ohne Vorkenntnisse.

TEIL 1: TISCHFIGUREN

Freitag, 13.3.2015, 16–19 Uhr

TEIL 2: BUNRAKUFIGUREN

Samstag, 14.3.2015, 9–12 Uhr

Die Workshops können einzeln oder in Kombination besucht werden. Detailinfos und Anmeldung bei der Festivalhotline oder bei Gerti Tröbinger: gema.troebe@aon.at

Bühnen-Bilder Bilder-Bühnen

von Karin Schäfer & Claudia Six

**Ausstellung in den
Minoriten, Großer Saal**

Zu folgenden Zeiten ist die Ausstellung
frei zugänglich – keine Anmeldung
erforderlich, Eintritt frei:

DO	12.3.	16.00 –18.00 UHR
SA	14.3.	16.00 –18.00 UHR
SO	15.3.	10.00 –12.00 UHR
MO	16.3.	10.00 –12.00 UHR

Zusatztermine für die Kunstbetrachtung mit Frau Mag. Wurm können für Gruppen (mind. 30 Personen) unter der Festivalhotline 0664/495 06 85 gebucht werden. Gesonderte Öffnungstermine für die Ausstellung bitte im Festivalbüro vereinbaren.

Nach minutenlangen „Standing Ovations“ beim Festival 2014 wurde klar: Dieses Stück muss noch einmal nach Wels – in eine Vorstellung für Jugendliche ab 14 Jahren. Die junge Generation an die sich Friedrich Zawrel im Speziellen wendet, um einem Vergessen, eines der schrecklichsten Kapitel der Österreichischen Geschichte, entgegen zu wirken.

Friedrich Zawrel wächst in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts in Wien unter schwierigsten Umständen auf. Der Vater ist Alkoholiker, die Mutter kann die Familie unmöglich alleine ernähren. Nach der Delogierung der Familie kommt Friedrich Zawrel zum ersten Mal in ein Heim. Nach mehrmaligen Fluchtversuchen von seiner Pflegefamilie landet er schließlich in der Krankenanstalt „Am Spiegelgrund“, der zweitgrößten „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der kranke, behinderte und vermeintlich erblich belastete Kinder und Jugendliche behandelt wurden und etwa 700 bis 800 Euthanasiamorde an Kindern stattgefunden haben. Der Anstaltsarzt Dr. Gross stuft Zawrel in einem Gutachten als „erbbiologisch und sozial minderwertig“ ein, foltert und quält ihn mit zahlreichen

„medizinischen“ Versuchen. Friedrich Zawrel kann mithilfe einer Krankenschwester aus der Anstalt fliehen. Viele Jahre später will es das Schicksal, dass sich der Folterer und sein Opfer noch einmal begegnen. Friedrich Zawrel, dem von der Republik Österreich eine Ausbildung verwehrt wird, hat sich als Kleinkrimineller über Wasser gehalten. Dr. Heinrich Gross ist inzwischen eine anerkannte Persönlichkeit in Österreich. Seine medizinischen Forschungen an den Kindergehirnen der ermordeten Kinder aus der ehemaligen Nazieinrichtung, haben ihm zahlreiche Auszeichnungen eingebracht.

ACHTUNG: Eine Abendvorstellung am Mittwoch, dem 11. März findet als Bonusvorstellung für die Theaterabonnenten und -abonnentinnen statt. Restkarten (Preis € 11,60–) können Sie unter 07242-235-7040 bestellen.

Nikolaus Habjan (A)

F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig

Ab 14 Jahren und Erwachsene / Dauer: 90 Minuten

Das Figurentheaterstück entstand in enger Zusammenarbeit mit Friedrich Zawrel selbst. Seine sehr persönlichen Gespräche, die er mit Puppenspieler Nikolaus Habjan und Regisseur Simon Meusburger geführt hat, dienten als Grundlage für dieses Projekt. Trotz der schweren Lebensumstände hat Friedrich Zawrel nie Rache gesucht, sondern war immer auf der Suche nach Verständnis. Wenn er erneut Kontakt zu seinem Folterer Heinrich Gross gesucht hat, so nicht um ihm Vorwürfe zu machen, sondern um ihn zu fragen: Warum?

Regie: Simon Meusburger

Spiel und Figurenbau: Nikolaus Habjan

Autoren: Nikolaus Habjan, Simon Meusburger

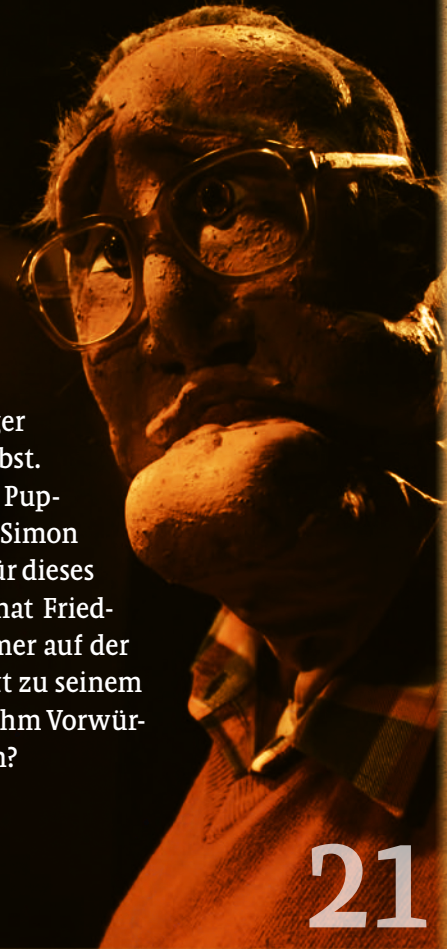
Kostüme: Lisa Zingerle

12.

MÄRZ 15

Donnerstag, 9.30 Uhr

Stadttheater Wels



21

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG: Die Stadt Wels lädt ein!

Stadt  Wels

12.

MÄRZ 15

Donnerstag, 19.30 Uhr
Stadttheater Wels

Florian Feisel (D)

Puppen sterben besser

lecture performance zu dem Jenseitigen des Figurentheaters

Ab 12 Jahren, die Lecture richtet sich an Erwachsene

Dauer: 75 bis 90 Minuten ohne Pause

Prof. Feisel befragt die Dinge um etwas über das Leben zu lernen:

- Wie viel Mensch kann einen Puppe?
- Warum frisst das Krokodil Gummipuppen?
- Wo wohnt die Gegenwart?
- Wieviel Zukunft hat meine Vergangenheit?
- Wieso ist der Kasper unsterblich?
- Ein Abend für Fragen, die sich selber stellen.
- Eine Materialbefragung des Nichtlebendigen.
- Eine Expedition in das Jenseits der Dinge.
- Eine Versuchsanordnung um sich den kleinen Toden unseres Lebens zu nähern. Oder die Suche nach dem Lebendigen im Totgesagten?

Regie: das Leben

Darsteller: Florian Feisel & befreundete Figuren

Autor/Autorin: Florian Feisel

Ausstattung und Figurenbau: Antje Töpfer, Anette Geelen, Florian Feisel, Michael Vogel

Fotos Copyright: Oliver Röckle



23



13.	MÄRZ 15	Freitag, 9.00 und 10.30 Uhr
15.	MÄRZ 15	Kornspeicher Wels
16.	MÄRZ 15	Sonntag, 15.00 Uhr
	MÄRZ 15	Kornspeicher Wels
	MÄRZ 15	Montag, 10.30 Uhr
	MÄRZ 15	Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Des Kaisers neue Kleider

Das Hans Christian Andersen Märchen für kluge Kinder ab 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

»Vor vielen Jahren lebte einmal ein Kaiser, der schöne neue Kleider so ungeheuer gern hatte, dass er all sein Geld ausgab um recht geputzt zu sein ...«

Eines Tages kommen zwei Spitzbuben in das kaiserliche Schloss. Sie geben vor, die herrlichsten Kleider nähen zu können, ganz besondere Kleider, die nur für die Klugen sichtbar seien, nicht aber für die Dummen. Natürlich will der Kaiser die Kleider haben. Endlich wird er sehen können, wer von seinem Volk und Hofstaat klug und wer dumm ist...

Das Spiel ist ein offenes Puppenspiel mit fast lebensgroßen Textilfiguren. Die Puppen werden auf dem Fußboden vor, manchmal zwischen den Kindern geführt. Der Spieler bleibt sichtbar, wird aber bald von den Kindern vergessen. Die Puppen beziehen immer wieder ihr Publikum in die Handlung ein. Das Spiel ist einfach ein großes, weiches, anfaßbares Bilderbuch, das von einem Spieler zum Leben erweckt wird.

Spiel: Matthias Kuchta

Figurenbau: Mechthild Nienaber

13.

MÄRZ 15

Freitag, 9.30 und 14.00 Uhr**MKH / Programm kino Wels****Annika Pilstl (D)**

Das Lied der Grille

Für Kinder ab 5 Jahren / Dauer: 50 Minuten

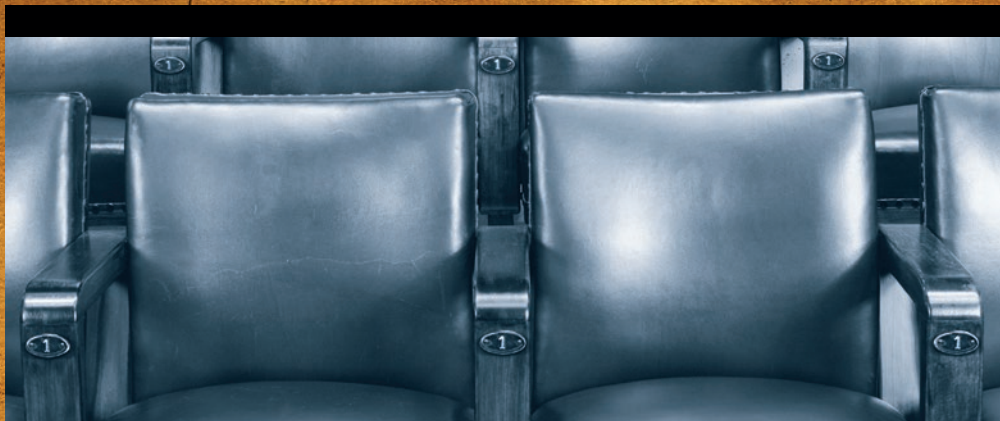
Die Sonne scheint, die Wiese blüht. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht diese endlose Plackerei: Sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer voll wird.

Doch dann klingt eine Melodie über die Wiese und allen wird es ganz leicht und heiter zu Mute. Was einer Grille mit ihrer Geige gelingt, ist kaum zu fassen: Alle plaudern, lachen und tanzen. Party gab es lange nicht mehr. Doch dann kommt er – der Winter. Und die Grille hat nichts gesammelt ...

Ein bewohntes Klavier erzählt die Geschichte vom Fiedeln oder Vorsorgen, von schönen Künsten, Plackerei, leeren Mägen und vollen Speisekammern, von einem fetten Sommer und einem eisigen Winter. Und einem Freund ...

Regie: Kristine Stahl**Idee und Spiel:** Annika Pilstl**Puppen:** Udo Schneeweiß**Musik:** Andres Böhmer**Technik:** Heike Pilstl**Klavierumbau:** Enrico Sobetzko, Andreas Pilstl

Bild: Dirk Wildt



Eine unserer Clubgarnituren.

Ö1 Club-Mitglieder haben es gut:

Sie setzen auf die Nummer 1 in Sachen Kultur.

Wie zum Beispiel beim Figurentheaterfestival in Wels.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten 10 % Ermäßigung.

Alle Ö1 Club-Vorteile finden Sie in oe1.orf.at

ORF. WIE WIR.

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB



**13.
18.**

MÄRZ 15
MÄRZ 15

Freitag, 10.00 Uhr

Minoriten Schießhof, 1. Stock

Mittwoch, 15.00 Uhr

Minoriten Schießhof, 1. Stock

Klaus Behrendt (A)

Der kleine Prinz ¹⁹⁴³

Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene | Dauer: 40 Minuten

Die tief sinnige Fabel vom kleinen Prinzen, der von einem anderen winzigen Stern kommt und sich über die Erde und ihre Bewohner wundert, hat auch Prof. Gustav Dubelowski stark beeindruckt. Er schuf Figuren und Requisiten zu dem Text, hat ihn aber nie öffentlich aufgeführt. In bewährter Weise spielt Klaus Behrendt nun in einer neu gestalteten Bühne den gekürzten Originaltext. Die Musik ist wieder von Stefan Raubek, der sich in die Stimmung der Fabel versetzte und wunderbare Klänge schuf.

Autor: Antoine de Saint Exupéry (1900–1944)

Spiel: Prof. Klaus Behrendt

Bühne und Figurenbau: Prof. Klaus Behrendt rekonstruiert dieses Stück mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn (1912–1991), die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind und im Stadtmuseum archiviert werden.

Musik: Stefan Raubek

Für Gruppen ab 15 Personen können zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden.

Kontakt: Servicenummer für Einzelreservierungen

+43 (0)664 / 495 06 85

29

13.

MÄRZ 15

Freitag, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels

Christoph Bochdansky (A)

Der Dämon

Für Erwachsene | Dauer: 60 Minuten

Eine Mutmaßung über das selbstbestimmte Leben. (In mir bin ich der Herr im Haus und sonst niemand – oder?)

Wir wissen, Dämonen sind jene Wesen aus dem Jenseits, die sich auch hier im Diesseits bemerkbar machen können. Jeder hat seine eigenen Dämonen. Man kennt sie oder auch nicht, doch wird man sie sein Lebtag nicht los.

Bei mir liegt die Sache so: Mein Dämon ist laut Eigendefinition im »Mysterium des organischen Lebens« zu Hause. Er meint damit, dass er in Pflanzen, Tiere und auch in Menschen hinein- und hinausschlüpfen kann, wie er will. Jahrelang machte er mir alles gleich und zeigte sich, als er zu meinem perfekten Doppelgänger geworden war. Was für ein Aufwand, um mein Herz gleichsam von einem auf den anderen Herzschlag übernehmen zu können! »Sein Herz wird den Unterschied zwischen seiner Brust und meiner Brust gar nicht merken.« (Zitat Dämon) Der Dämon hat sein jenseitiges Schlaberleben satt. Er will seinen eigenen beherzten Körper haben.

Da er aber mir mein Herz nicht einfach entreißen kann, ich es ihm freiwillig geben muss, benötigt er all seinen Geist und Witz um das zu erreichen.

Regie: Peter Rinderknecht**Spiel, Figurenbau:** Christoph Bochdansky**Musik:** Die Strottern, Klemens Lendl, David Müller

Dämonisches & Beängstigendes zum

Freitag

13.

MÄRZ 15

Freitag, 21.05 und 21.45 Uhr

Stadttheater Wels Hinterbühne

Krokodil Theater (D)

Kartoffelkomödie

Für Erwachsene | Dauer: 20 Minuten

Gespielt wird ein deftiges Ritterdrama. Als Hauptdarsteller erleben Sie Kartoffeln, die in einer Welt aus Küchenutensilien um Macht und Liebe kämpfen.

Regie, Ausstattung und Autor: Krokodil Theater**Spiel:** Hendrikje Winter & Max Schaetzke

Ab 22.30 Uhr: Open Stage mit Open End

Dieser Abend ist offen für alle, die spüren, dass ein/e Puppenspieler/-in in ihm/ihr steckt, schon immer einmal probieren wollten ob sie das auch können, eine Geschichte in sich tragen, die raus muss oder bisher nur im stillen Kämmerchen gespielt haben und dies nun ändern möchten.

WIR STELLEN ZUR VERFÜGUNG:

Eine Bühne mit Licht (Spielleiste und Tisch), bei Bedarf Tontechnik, Leihpuppen (verschiedenste Charaktere), Publikumsbestuhlung – gemütlich bei Tisch, eine Bar mit Getränken und Snacks.

DU BRINGST MIT:

Deine Geschichte (max. 10 min., Auf- und Abbau inkl., Ausnahmen nach Absprache), deine Puppen, Objekte, Bühnenbilder und Mut zum Experiment.

Anmeldung bei
Gerti Tröbinger:
gema.troebe@aon.at
+43664 24 059 73

31



WWW.FIGURENTHEATER-WELS.AT

Programm- übersicht 2015

internationales welscher figuren theater festival

Ermäßigungen gelten für:

Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Schüler/-innen, Studenten und Studentinnen, Lehrlinge, Zivil- und Grundwehrdiener, Arbeitslose, Ausgleichszulagenempfänger/-innen, Inhaber/-innen des Behindertenpasses vom Bundessozialamt, Senioren und Seniorinnen mit Senioren-/Seniorinnenausweis; WIR-Jugendkarte Thalheim; Mitglieder IG Freie Theaterarbeit, IMAGO-Szene Wels, UNIMA.

OÖ-Familienkarte: Kindertarif für Erwachsene, bei gemeinsamem Besuch der Vorstellung mit mindestens einem Kind

10% Ermäßigung für:

Inhaber/-innen einer Öl-Card, AK-Card, OÖN-Card und WIR-Jugendkarte Thalheim

Freier Eintritt für:

Eine Begleitperson auf 10 Besucher bei Gruppen* (nur für Vorstellungen bis inkl. 16.30 Uhr) und Inhaber/-innen des Kulturpasses "Hunger auf Kunst & Kultur"



Es kann jeweils nur eine Ermäßigung geltend gemacht werden!!!

EINTRITTSPREISE	NORMAL	ER-MÄSSIGT
Vorstellungen Vor- u. Nachmittag	10,60	6,30
Gruppe ab 10 Personen *	6,30	4,20
Abendvorstellungen	11,60	7,40
Gruppe ab 10 Personen *	-20 %	
Kombiticket 2 Abendvorstellungen	20,90	13,30
Gruppe ab 10 Personen *	-20 %	
Block á 10 Eintrittskarten	95,10	58,10
Festivalpass	137,40	95,10

* Gruppenkarten müssen während der Dienstzeiten der Dienststelle Kulturaktivitäten, Tel: 07242 / 235 -7040 vorreserviert werden.

DONNERSTAG		12. März 2015
9:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Vom kleinen Peter u. vom großen Wolf „Der Schattenfänger“ (A)
9:30	STADTTHEATER	F. Zawrel Nikolaus Habjan (A)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Allerhand Krokodil Theater (D)
10:30	MINORITEN GR. SAAL	Kunstaberachtung mit Frau Mag. Wurm Karin Schäfer (A)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Allerhand Krokodil Theater (D)
15:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Vom kleinen Peter u. vom großen Wolf „Der Schattenfänger“ (A)
19:30	Offizielle Eröffnung STADTTHEATER	Lecture Demonstration Puppen sterben besser Florian Feisel (D)

FREITAG		13. März 2015
9:00	KORNSPEICHER	Des Kaisers neue Kleider Lille Kartoffler (D)
9:30	PROGRAMMKINO	Das Lied der Grille Annika Pilst (D)
10:00	MIN. SCHIESSERHOF, 1. STOCK	Der kleine Prinz Klaus Behrendt (A)
10:30	KORNSPEICHER	Des Kaisers neue Kleider Lille Kartoffler (D)
14:00	PROGRAMMKINO	Das Lied der Grille Annika Pilst (D)
15:00	ALTER SCHL8HOF	Herzkasper Florian Feisel (D)
16:00	MINORITEN GR. SAAL	Workshop: „Speed puppets“ Karin Schäfer (A)
Dämonisches und Deftiges zum Freitag den 13.	STADTTHEATER	19:30 Der Dämon Christoph Bochdanský (A)
	STADTT. HINTERBÜHNE	21:05 Kartoffelkomödie Krokodil Theater (D)
	STADTT. HINTERBÜHNE	21:45 Kartoffelkomödie Krokodil Theater (D)
	STADTT. HINTERBÜHNE	22:30 Open Stage mit Open End

SAMSTAG		14. März 2015
9:00	MINORITEN GR. SAAL	Workshop: „Speed puppets“ Karin Schäfer (A)
9:30	ALTER SCHL8HOF	Herzkasper Florian Feisel (D)
10:30	STADTTHEATER	Schnrps krps drps Figurentheater II Segreto di Pulcinella (A)
14:00	STADTTHEATER	Schnrps krps drps Figurentheater II Segreto di Pulcinella (A)
15:00	PROGRAMMKINO	Onkelchen Krokodil Theater (D)
SCHNEEWITTCHEN	KORNSPEICHER	19:30 Schneewittchen Lille Kartoffler (D)
	PROGRAMMKINO	19:30 Schneewittchen Maren Kaun (D)
	STADTTHEATER	21:00 Schneew. u. d. glorreichen 7 Gerti Tröbinger (A)
	KORNSPEICHER	22:30 Schneewittchen Lille Kartoffler (D)
NACHT	PROGRAMMKINO	22:30 Schneewittchen Maren Kaun (D)

SONNTAG		15. März 2015
KASPERL VORMITTAG	ALTER SCHL8HOF	9:00 Kasperl, Räuber, Hexe Figurentheater Puppet-Inge (A)
	ALTER SCHL8HOF	10:00 Kasperl fängt den Räuber Bavastel (A)
	MINORIT. SCHIESSERHOF	11:30 Süße Träume Zappelfetzen (A)
	STADTTHEATER	König Drosselbart Mezzanintheater
14:00	STADTTHEATER	Des Kaisers neue Kleider Lille Kartoffler (D)
15:00	KORNSPEICHER	Des Kaisers neue Kleider Karin Schäfer (A)
16:00	MINORITEN GR. SAAL	Kunstaberachtung mit Frau Mag. Wurm Peter Rinderknecht (CH)
MINI-TÜREN	PROGRAMMKINO	19:30 Portofinoballade Klaus Behrendt (A)
	MIN. SCHIESSERHOF 1.ST.	21:00 Schule der Witwen

MONTAG		16. März 2015
9:00	MINORITEN SCHIESSERHOF	Süße Träume Zappelfetzen (A)
9:30	STADTTHEATER	König Drosselbart Mezzanintheater (A)
10:00	ALTER SCHL8HOF	On Off La Baracca-Testoni Ragazzi (I)
10:30	PROGRAMMKINO	Nebensache Peter Rinderknecht (CH)
10:30	KORNSPEICHER	Des Kaisers neue Kleider Lille Kartoffler (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	On Off La Baracca-Testoni Ragazzi (I)
15:00	PROGRAMMKINO	Nebensache Peter Rinderknecht (CH)
19:30	STADTTHEATER	Krabat Wilde & Vogel (D) & Grupa Coincidentia (PL)
21:00	PROGRAMMKINO	Georges Méliès (Stummfilm) Klavier: Gerhard Gruber (A)

DIENSTAG		17. März 2015
9:00	ALTER SCHL8HOF	Solo mit Nase Anne-Kathrin Klatt (D)
9:30	MINORITEN GR. SAAL	Kunstaberachtung mit Frau Mag. Wurm Karin Schäfer (A)
10:00	STADTTHEATER	Krabat Wilde & Vogel (D) & Grupa Coincidentia (PL)
10:30	KORNSPEICHER	Die Bremer Stadtmusikanten Lille Kartoffler (D)
13:30	ALTER SCHL8HOF	Solo mit Nase Anne-Kathrin Klatt (D)
15:00	MINORITEN GR. SAAL	Kunstaberachtung mit Frau Mag. Wurm Karin Schäfer (A)
Von Engeln und Göttern	STADTTHEATER	20:00 About Ram The Katkatha Puppet Arts Trust (Indien)
	ALTER SCHL8HOF	21:30 Licht bitte!
	ALTER SCHL8HOF	21:30 Licht bitte!

MITTWOCH		18. März 2015
9:00	KORNSPEICHER	Die Bremer Stadtmusikanten Lille Kartoffler (D)
9:30	STADTTHEATER	About Ram The Katkatha Puppet Arts Trust (IN)
10:00	ALTER SCHL8HOF	Zack! Prack! Ein Drache zum Verlieben mOment (A)
10:30	KORNSPEICHER	Die Bremer Stadtmusikanten Lille Kartoffler (D)
14:00	ALTER SCHL8HOF	Zack! Prack! Ein Drache zum Verlieben mOment (A)
15:00	MIN. SCHIESSERHOF, 1. STOCK	Der kleine Prinz Klaus Behrendt (A)
19:30	STADTTHEATER	Wunderkammer Mürle-Gottschalk-Soehnle (CH)

WEGWEISER ZU DEN SPIELSTÄTTEN

Alle fünf Spielstätten sind zentral gelegen
und bequem zu Fuss zu erreichen.

TIPP: Die Parkplätze am
Messegelände sind kostenfrei mit
unbegrenzter Parkdauer.



**Stadtheater Wels
Festivalbüro**

Kaiser-Josef-Platz 50

T

Alter Schl8hof Wels

Dragonerstraße 22

8

**Programmkino im
Medienkulturhaus**

Pollheimerstraße 17

P

Im Kornspeicher

Freiung 15

K

Minoriten

Minoritenplatz 4

M



13.
14.

MÄRZ 15
MÄRZ 15

Freitag, 15.00 Uhr

Alter Schl8hof Wels

Samstag, 9.30 Uhr

Alter Schl8hof Wels

Florian Feisel (D)

Herzkasper

Für unerschrockene Kinder ab 6 Jahren | Dauer: 50 Minuten

Regie: Christoph Bochdansky
Spiel, Text, Bühne: Florian Feisel
Komposition & Musik:
Christoph "Mäcki" Hamann
Technik: Antje Töpfer
Figuren: Anette Geelen,
Antje Töpfer, Camilla Wexels

Zwischen klassischem Handpuppentheater und digitalem Maskenspiel lotet der Herzkasper die Spannweite des zeitgenössischen Figurenspiels aus. Hier mischt sich das traditionelle Ensemble des Kasperspiels mit medialen Bildern der Fernsehwelt – Kasper goes reality-tv.

14.

MÄRZ 15

Samstag, 15.00 Uhr

MKH / Programmkinno Wels

Krokodil Theater (D)

Onkelchen

Für Kinder ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Der kleine Onkel war immer sehr einsam. Niemand kümmerte sich um ihn, obwohl er so nett war. Die Leute fanden ihn zu klein und andere dachten, dass er dumm aussieht. Nichts wünschte sich der kleine Onkel mehr als einen richtigen Freund. Und diese Geschichte handelt davon, wie sein Wunsch in Erfüllung geht.

Regie: Hendrikje Winter
Spiel: Max Schaeetzke
Musik: Kai Leinweber

14.

MÄRZ 15

Samstag, 10.30 und 14.00 Uhr
Stadttheater Wels

Figurentheater „Il Segreto di Pulcinella“ (A)

Schnrps krps drps – Reise zu den bachkrontischen Inseln

Für Kinder ab 4 Jahren / Dauer: 45 Minuten

Zwei Reisende geraten wieder einmal auf die bachkrontischen Inseln, um die sich allerlei Geheimnisse ranken. Jede Insel ist ein Häuschen für einen seltsamen Bewohner. Habt ihr schon einmal von einer strickenden Schildkröte gehört, von einem verkaterten Kater gelesen oder einen mogelnden Vogel gesehen? Kennt ihr schon schnurpsende und knurpsende Krebsesser und schaumschlagende Bienen? Sie kommen nur selten aus ihren Behausungen.

Wenn ihr sie sehen wollt, dann kommt mit uns auf die Reise, denn wir wissen, jetzt ist genau die richtige Zeit.

Regie: Christoph Bochdansky**Autor:** Gedichte von James Krüss und eigener Text**Spiel:** Saskia Vallazza, Sabine Hennig**Figurenbau:** Saskia Vallazza**Ausstattung:** Saskia Vallazza, Sabine Hennig

Bild: Sabine Hennig

Eine Nacht
so rot wie
Blut, so weiß
wie **Schnee**
und so schwarz
wie **Ebenholz**.

Seien Sie wie die Heldinnen
und Helden im Märchen,
tapfer, mutig, unerschrocken
und ausdauernd und schauen
Sie sich alle drei Stücke an. Auf
ihren Wegen zwischen den
Spielstätten erwartet Sie ein
märchenhaftes Rahmenpro-
gramm.

42

14.

MÄRZ 15

Samstag, 19.30 und 22.30 Uhr
Kornspeicher Wels



Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Schneewittchen

Dauer: 40 Minuten

Das Schneewittchen, die Königin, die Zwerge,
der Jäger, der Prinz werden zu individuellen,
lebendigen Charakteren geformt. Manchmal
karikieren sie uns gegenwärtige Menschen mit
unseren Fehlern, Sorgen und Problemen. Dabei
bleibt das Einfache, märchenhaft Typische der Fi-
guren, der Requisiten und der Handlung erhalten.

Spiel: Matthias Kuchta

Figurenentwurf und -bau:

Mechthild Nienaber und Matthias Kuchta

14.

MÄRZ 15

Samstag, 19.30 und 22.30 Uhr
MKH / Programm kino Wels

Maren Kaun (D)

Schneewittchen und die sieben Zwerge

Dauer: 40 Minuten

Es war einmal mitten im Wald, und die Vögel
Ezwitscherten lustig, da deckte eine Frau
auf der Lichtung des Waldes ein wunderbares
Picknick und wartete auf ihren Gast. Und sie
dachte bei sich: »Alles ist so schön hier, der Wald,
die Vögel, das Picknick, wenn ich nur nicht so
lange allein warten müsste.« Während sie so

wartete, betrachtete sie
sich in ihrem Spiegel und
fragte ihn: »Spieglein,
Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im
ganzen Land?« ...



Bild:
Stefan Wernz

Regie: Vanessa Valk

Spiel: Maren Kaun

Figuren, Ausstattung:

Maren Kaun, Alex Knüttel

Musik: Johannes Frisch

14.

MÄRZ 15

Samstag, 21.00 Uhr
Stadttheater Wels



Gerti Tröbinger Figurentheater (A)

Schneewittchen und die glorreichen 7

Thriller-Märchen auf oberösterreichisch

Dauer: 40 Minuten

...wenn 3 Frauen eine der 7 Todsünden begehen
und dabei auf die glorreichen 7 Zwerge treffen
multipliziert sich ein Produkt von schwärzestem
Humor.

Regie, Mimografie: Norbert H. Suchy

Spiel, Figuren- und Bühnenbau: Gerti Tröbinger

Musik-Supervision: Norbert H. Suchy

Lichtdesign und Technik:

Charly Langzauner, Christian Suchy

15.

MÄRZ 15

Sonntag, 9.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels**Figurentheater Puppet-Inge (A)**

Kasperl, Räuber, Hexe

Für Kinder ab 4 Jahren
Dauer: 40 Minuten

Kasperl ist im Schloß des Herrn König als Diener angestellt und muss dort das verstaubte Schloß säubern, während der Kammerdiener Johann ein Nickerchen in seiner Besenkammer macht. Prinzessin Adelheid langweilt sich im Schloß und darf nach langem Bitten mit Erlaubnis des Königs alleine in den Wald. Dort wohnen der Räuber und die Hexe, die bald die Prinzessin im Wald entdecken. Sie planen, die Prinzessin in die Fallgrube zu locken um vom König einen Sack voll Gold zu erpressen. Ihr Plan gelingt vorerst, aber die beiden haben nicht mit dem Kasperl gerechnet. Wird es Kasperl gelingen, die beiden »Möchtegernentführer« zu überlisten um die Prinzessin zu befreien?

Autor: Gustav Resatz
Spiel: Ingeborg Authrid-Gruber
Ausstattung und Figurenbau: Heinz Anger
Musik: Schubert, Mozart, Monika Stadler, Dimitrie Kabalevski, Aaram Khachaturian, Johann Strauß Sohn

**15.**

MÄRZ 15

Sonntag, 10.00 Uhr
Alter Schl8hof Wels**Bavastel Puppentheater (A)**

Kasperl fängt den Räuber

Für Kinder ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Beim Schwammerlsuchen im Wald trifft der Kasperl Hexe und Räuber, und schon ist er mitten drin! Er, selbst als Räuber verkleidet, will den »Kollegen« dazu bringen, in eine Kiste zu steigen, aber ob der die Falle bemerkt? Und dann soll auch noch die Hexe gefangen werden! Nicht einfach! Ob sich da eine Schwammerlsuppe wohl noch ausgeht?

Spiel: Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher
Ausstattung und Figurenbau: Alfred Stifter, Eva Bodingbauer, Brigitte Kocher



45

15.
16.

MÄRZ 15
MÄRZ 15

Sonntag, 11.30 Uhr
Minoriten Schießhof
Montag, 9.00 Uhr
Minoriten Schießhof

Puppenbühne Zappelfetzn (A)

Süße Träume

Für Kinder ab 4 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Im Schloss wird dringend Hilfe gebraucht. Die Prinzessin findet seit Wochen keinen Schlaf! Da muss der Kasperl beim Eisschlecken schon eine Pause einlegen und einen ungewöhnlichen Weg einschlagen um das wieder ins Lot zu bringen.

Regie: Eva Kaufmann
Spiel, Figurenbau,
Ausstattung, Autor:
Brigitte Haslwanter

Bild: Norbert Fritz

46

Regie: Annette Scheibler
Spiel: Hanni Westphal, Martina Kolbinger-Reiner
Choreographie: Anne-Kathrin Klatt
Kostüme / Ausstattung: Corinna Schuster
Lichtdesign: Tom Bergner

15.
16.

MÄRZ 15
MÄRZ 15

Sonntag, 14.00 Uhr
Stadttheater Wels
Montag, 9.30 Uhr
Stadttheater Wels

Mezzanin Theater (A)

Drosselbart oder die übermütige Prinzessin

Für Kinder ab 6 Jahren | Dauer: 55 Minuten

Wer kennt es nicht, das Märchen von der stolzen und übermütigen Prinzessin, die alle Brautwerber verspottete, so dass der Vater sie in seinem Zorn mit dem ersten Bettelmann verheiratete, der ans Schlosstor kam?

Zwei Schutzgeister des Übermuts schauen hinter die Fassade und erzählen eine schön verzwickte Geschichte, in der es um gekränkte Eitelkeit geht, um Missverständnisse, um Erwartungen und Zwänge und um den Mut sich zu widersetzen.

47

15.

MÄRZ 15

Sonntag, 19.30 Uhr

MKH / Programmkino Wels

Peter Rinderknecht (CH)
Theater en gros et en détail

Portofino Ballade

Ab 7 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Ein Musiker wird während seines Konzertes durch das merkwürdige Geschehen in seinem Kontrabass gestört. Offensichtlich wohnt da drin ein junger Kuckuck mit seinem Vater.

Der Alte, Stundenkuckuck mit Leib und Seele, hat hochfliegende Pläne mit seinem Sohn. Er soll den väterlichen Betrieb übernehmen. Aber den Sprössling, ein schräger Vogel, ödet das Leben in der engen Welt einer Schwarzwälder Kuckucksuhr an. Er träumt sich lieber an den Strand von Portofino, wo Schnellboote und dolce far niente zuhause sind. Bald ist auch Vater Kuckuck vom Portofino-Fieber angesteckt - ausfliegen jedoch kann nur einer.

Regie: Andreas „Paulchen“ Günther
Autor, Spiel: Peter Rinderknecht
Figurenbau: Ingo Meves
Technik: Ronja Rinderknecht
Musik: Res Wepfer

Ein berührender und humorvoller Appell, seinen eigenen Weg zu suchen. In einer einmaligen Kombination aus Schauspiel, Musik und Puppentheater.



Für Gruppen ab 15 Personen
können zusätzliche Vorstellungen vereinbart werden.
Kontakt: Servicenummer
für Einzelreservierungen
+43 (0)664 / 495 06 85

**15.**

MÄRZ 15

Sonntag, 21.00 Uhr

Minoriten Schießhof / 1. St.

Prof. Klaus Behrendt (A)

Schule der Witwen

Für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene
Jean Cocteau nach der Geschichte „Die Witwe von Ephesus“
des Petronius Arbiter († 66 n.Chr.) Dauer: 40 Minuten

Eine junge Witwe hat sich in das Grabgewölbe zurückgezogen, in dem ihr alter Ehemann bestattet ist. Sie will den Frauen von Ephesus ein moralisches Beispiel geben und in der Gruft neben ihrem Gemahl verhungern. Ihre treu ergebene Amme versucht (erfolgreich) dieses Opfer zu verhindern.

1936 wurde das Stück im Theater ABC in Paris mit Arletty uraufgeführt.

Spiel: Prof. Klaus Behrendt
Bühne und Figurenbau: Prof. Klaus Behrendt rekonstruierte dieses Stück mit den Originalpuppen von Prof. Gustav Dubelowski-Gellhorn, (1912 - 1991) die 2010 offiziell als Schenkung an die Stadt Wels gegangen sind und im Stadtmuseum archiviert werden.

16.**MÄRZ 15****Montag, 10.00 und 14.00 Uhr**

Alter Schl8hof Wels

La Baracca-Testoni Ragazzi (I)

On-Off

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren | Dauer: 40 Minuten

“Als ich ein kleines Baby war, wollte ich nie schlafen gehen, solange das Licht brannte... Ich schloss meine Augen und wartete bis meine Träume das Licht aufdrehen“.

Die Show wurde im Rahmen eines Experiments in Kinderkrippen entwickelt, wo wir die Beziehung der kleinen Kinder zu Licht und Dunkelheit beobachten konnten. Auf der Bühne ist zwar ein Schauspieler, aber der wahre Darsteller ist das Licht. Musik und Bewegung kreieren einen Tanz, der dem Rhythmus des Lichtes folgt. Das Licht kann alles sein: Lampen, Glühbirnen, ein Kabel, das eine Blume wird, ein Löffel, ein Tänzer, eine Kerze, ein Karrussell, Mutter, Vater, Kind... „On-Off“ spielt mit der Freude, die kleine Kinder am Licht haben, wenn sie es mittels Schalter steuern und kontrollieren können. Es ist ein Spiel und eine Hilfe, in der Dunkelheit keine Angst zu haben.

Regie: Valeria Frabetti**Autoren:** Andrea Buzzetti,
Carlotta Zini, Valeria Frabetti**Spiel:** Andrea Buzzetti**16.****MÄRZ 15****Montag, 10.30 und 15.00 Uhr**

MKH / Programmkino Wels

Peter Rinderknecht (CH)

Nebensache

*Für SchülerInnen ab 5 Jahren
Dauer: 50 Minuten*

Ein Landstreicher erzählt seine Geschichte. Eine Geschichte von Aufbruch, von Wünschen, Hoffnungen und Enttäuschungen. Gemeinsam mit dem Publikum lässt er einen Bauernhof entstehen. Hier lebte

einst ein Bauer. Er bestellte die Felder, versorgte die Tiere. Er war zufrieden. Aber dann meinte er, es fehle etwas. Also fuhr er eines Samstagsabends auf seinem Traktor in die Stadt. Hier traf er auf die Frau seines Herzens. Als er mit ihr eine Familie gründet, scheint das Glück perfekt. Doch genau so, wie das Idyll aus dem Nichts entsteht, so bricht es am Ende auch wieder zusammen.

Regie: Brigitte Dethier**Spiel:** Peter Rinderknecht**Buch:** Gitte Kath und Jakob Mendel**Komposition:** Roman Riklin

51

16.	MÄRZ 15	Montag, 19.30 Uhr
17.	MÄRZ 15	Dienstag, 10.00 Uhr
		Stadttheater Wels

Figurentheater Wilde & Vogel (D)
Grupa Coincidentia (PL)

Krabat

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene / Dauer: 70 Minuten

„Krabat, komm in die Mühle im Koselbruch!“ Eine dahergelaufene Kriegswaise findet Unterschlupf bei elf Müllerburschen und ihrem Meister. Strenge Regeln, finstere Gebräuche, schwarze Magie: alles recht, wenn nur die Breischale voll und das Bett im Trockenen ist. Nah, näher als nah kommt Krabat dem Schwarzen Meister. Und nicht weil er ein Held ist, sondern weil er – ungehorsam - einen Freund und ein ihn liebendes Mädchen gewinnen kann, gelingt es, die Schwarze Macht zu brechen.

Krabat trifft ins Herz: Schlaglichtartig, mit Bildgewalt, Spielwitz und einem Minimum an Worten erzählt das Stück von harten Zeiten, menschlichen Abgründen und einer starken ersten Liebe. Finster, frech und fabelhaft leicht: Eine Achterbahnfahrt der Gefühle durch große musikalische Landschaften.

Regie und Textfassung: Christiane Zanger, nach dem Roman von Otfried Preussler
Spiel: Paweł Chomczyk, Michał Jarmoszuk, Dagmara Sowa, Michael Vogel
Ausstattung: Michael Vogel
Musik: Charlotte Wilde

Klavierbegleitung: Gerhard Gruber (A)

Georges Méliès, der Magier mit der Kamera

Stummfilme von Georges Méliès (1861–1938)

Am 28. Dezember 1895 erlebte Georges Méliès im Grand Café am Boulevard des Capucines in Paris die erste öffentliche Vorführung des Kinematographen der Gebrüder Auguste und Louis Lumière – und war begeistert. Schon kurz zuvor hatte er angefangen, mit einem zur Kamera umgebauten Kinematographen, Filme zu drehen, die er nicht nur in seinem eigenen Theater vorführte, sondern auch als Jahrmarktsattraktion an Schausteller verkaufte.

In der Zeit von 1897 bis 1912 drehte Georges Méliès, mit seiner Produktionsgesellschaft Star Film, mehr als 500 Filme, darunter den 16 Minuten langen Streifen „Le Voyage dans la Lune“ (1902; „Die Reise zum Mond“) nach dem Roman „Von der Erde zum Mond“ von Jules Verne, mit dem er das Genre des Science-Fiction-Films begründete. Der Tausendsassa, der in fast all seinen Filmen auch selbst die Hauptrolle spielte, übte in vielen Genres großen Einfluss auf seine Regiekollegen aus. Méliès ist der größte Geschichtenerzähler des frühen Kinos.



17.

MÄRZ 15

Dienstag, 9.00 und 13.30 Uhr

Alter Schl8hof Wels

Figurentheater Anne-Kathrin Klatt (D)

Solo mit Nase

Für Kinder von 1 bis 4 Jahren / Dauer: 40 Minuten

Die Figurenspielerin macht sich auf Entdeckungsreise durch das Abenteuer des „Lebendigwerdens“: Poetisch-verrückte Wesen verwandeln sich immer wieder in ihrer Gestalt und überraschen mit neuen Formen. „Solo mit Nase“ ist eine kleine Geschichte der Menschheit, die auf sehr humorvolle und fantasievolle Weise zum eigenen Entdecken einlädt.

Regie: Michael Miensopust

Spiel: Anne-Kathrin Klatt, Claudia Sill

Figurenbau: Claudia Sill

Musik: Christian Dähn

**17.**

MÄRZ 15

Dienstag, 10.30 Uhr

Kornspeicher Wels

18.

MÄRZ 15

Mittwoch, 9.00 und 10.30 Uhr

Kornspeicher Wels

Lille Kartoffler Figurentheater (D)

Die Bremer Stadtmusikanten

Nach dem Märchen der Brüder Grimm für Kinder ab 4 Jahren / Dauer: 50 Minuten

Der alte Esel kann die schweren Säcke nicht mehr tragen, der Müller läßt ihn erschöpft am Wegrand liegen. Der Hund taugt nicht mehr für die Jagd, sein Herr verstößt ihn. Die Katze liegt lieber faul am Ofen als Mäuse zu jagen, die Frau treibt sie fort. Der Hahn soll zum Festtag geschlachtet werden, er kann in allerletzter Minute der Bäuerin entfliehen.

Die Tiere treffen einander und finden in ihrer Not und Hilflosigkeit Zuneigung, Trost und Hoffnung. Sie machen sich auf den Weg nach Bremen.

Spiel, Figurenentwurf und -bau:
Matthias Kuchta

57

17.
18.

MÄRZ 15
MÄRZ 15

Dienstag, 20.00 Uhr

Stadttheater Wels

Mittwoch, 9.30 Uhr

Stadttheater Wels

Katkatha Puppet Arts Trust (Indien)

About Ram

Für Schüler/-innen ab 8 Jahren mit Vorbereitung. Wir weisen darauf hin, dass unsere Theaterpädagoginnen zur inhaltlichen Vorbereitung gerne kostenlos in Ihre Schule kommen!

Ohne Sprache, basierend auf dem Indischen Götterepos „Ramayana“ | Dauer: 60 Minuten

Unsere Geschichte beginnt als Rama am Meer sitzt und nach Lanka hinüberschaut, wo seine schöne Gattin Sita von Ravan in dessen Festung gefangen gehalten wird. Ram blickt auf seinen Ring und sein Leben läuft vor ihm ab: Er erlebt noch einmal seine Tage als Prinz von Ayodhya, einen Elefanten reitend, bejubelt von seinen Untertanen. Dann sieht er sich auf dem Hof König Janakas, wo er mit dem Bogen Shivas, den nur er spannen kann, ein Bogenschießen gewinnt. So gewinnt er die Hand von Prinzessin Sita. Aber bald wird er, gemeinsam mit Sita und seinem Halbbruder, für 14 Jahre in die Verbannung, in die Wildnis geschickt. Der Dämon Marich lockt Ram, als goldenes Reh verwandelt, in den Wald. Währenddessen entführt der Dämonenkönig Ravan Sita. Jatayu, der Geierkönig, will Sita beschützen, wird aber von Ravan im Kampf getötet. Ram ist verzweifelt.

Regie, Ausstattung und Figurenbau: Anurupa Roy
Spiel: Pawan Waghmare, Anurupa Roy, Avinash Kumar, Mohammad Shameem
Animation: Vishal K dar
Musik: Abhijit Bannerji

Im Stück kommen verschiedene Puppenformen zum Einsatz, die von unterschiedlichen fernöstlichen Traditionen inspiriert sind: Ram wird durch eine Puppe, ähnlich der traditionellen japanischen Bunrakupuppe, dargestellt. Diese wird von 3 Puppenspielern geführt. Die Kampfsequenzen der Ram-Puppe sind den traditionellen ostindischen Kriegstänzen von Seraikela Chhau nachempfunden. Der Tanz des Affengottes Hanuman ist inspiriert vom Thailändischen Stabpuppenspiel. Ravan wird durch eine Tolu Bommalata Schattenpuppe dargestellt, die im südindischen Andhra Pradesh traditionell beheimatet ist. Neben der spannenden, musikalisch-tänzerischen Inszenierung des berühmten Indischen Götterepos gibt das Stück somit Einblick in verschiedenste fernöstliche, traditionelle Puppenspielformen.

Kaufmann & Co. (D)

Licht bitte!

Ein Stück über die Schöpfung

Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene / Dauer: 65 Minuten

Wie entsteht ein Theaterstück? Was passiert bei einer Probe? Gott hat Geburtstag. Zwei Engel sind auf der Suche nach der perfekten Inszenierung der Schöpfungsgeschichte, die sie zu seinen Ehren vorführen wollen. Im Eifer des Gefechts zerstören sie sich gegenseitig ihre Schöpfungen, gebären aber auch emsig eine Idee nach der anderen, beseelt von kreativer Lust. Was passiert, wenn man vom göttlichen Licht kostet? Welche Gefahr bringt ihr schöpferisches Tun mit sich? Wird Gott es gut finden, oder sollte man doch lieber etwas Einfacheres machen? Vielleicht eine Geburtstagstorte?



Regie und Textfassung: Gyula Molnár
Spiel: Alexandra Kaufmann, Eva Kaufmann
Ausstattung: Kaufmann & Co.
Autor: Kaufmann & Co./Gyula Molnár



18.

MÄRZ 15

Mittwoch, 10.00 u. 14.00 Uhr

Alter Schl8hof Wels

Theater mOment (A)

Zack Prack! Ein Drache zum Verlieben!

Für Menschen zwischen 4 und 107 Jahren | Dauer: 45 Minuten

Hochbetrieb im Königsschloß. Der königliche Malermeisterbetrieb putzt den Hochzeitssaal heraus, denn laut Protokoll (festgelegter Tagesablauf im königlichen Schloß) soll die Prinzessin endlich heiraten! Der mutigste Prinz wird mittels Drachenturniers gesucht. Der König ist glücklich, die **Prinzen tapfer**, die Maler in der Zeit! Alles läuft nach Plan!

Allerdings: Die Prinzessin ist „not amused“.

Regie: Christoph Bochdanský
Spiel: Ruth und Klaus Humer
Ausstattung und Figurenbau:
Gerti Tröbinger



Bild: Reinhard Winkler

Trio Mürle – Gottschalk – Soehnle (D)

Wunderkammer – Betrachtungen über das Staunen

für Jugendliche und Erwachsene / Dauer: 65 Minuten

Die Idee der Wunderkammer, eines frühmusealen Sammlungskonzeptes, das sich an Raritäten und Kuriositäten orientierte, bietet den Rahmen für diesen Theaterabend zwischen Bildender und Darstellender Kunst. Den Takt und die Atmosphäre liefern die Kompositionen des Jazzpianisten Michal Wollny und der Cembalistin Tamar Halperin sowie eigens komponierte Cellostücke und elektronische Musik von Bradley Kemp.

Das Medium Marionette in all seinen Facetten ist Dreh- und Angelpunkt dieser Wunderkammer. Hier gibt es Platz für sinnliches Erfahren von Schwerkraft und Magnetismus. Simple Mechanik demonstriert ungeheuerliche Mystik. Das Wunderbare und das Banale, Technik und Lyrik existieren im Gleichgewicht und ermöglichen eine neue Sicht auf die Welt und die Einheit der Dinge. Betreten Sie die Wunderkammer der Marionette und lassen Sie sich von ihrer einzigartigen Magie und Schwerelosigkeit in Staunen versetzen.

Regie, Figurenbau, Ausstattung und Spiel:

Alice-Therese Gottschalk, Raphael Mürle und Frank Soehnle

Musik: Michael Wollny und Bradley Kemp

Kostüme: Evelyne Meerschaut

18.

MÄRZ 15

Mittwoch, 19.30 Uhr

Stadttheater Wels



65

Partner und Freunde:



Straubing (D)

19. Figurentheaterfestival Straubing

20.3. bis 28.3.2015

www.straubing.de



Lienzer Figurentheatertage (A)

FANTASIMA 15

19.3. bis 22.3.2015

Lienz/Osttirol, www.stadtkultur.de



KINDERKULTURZENTRUM
KUDDELMUDDEL
EIN HAUS DER LIVA
LANGGASSE 13, 4020 LINZ
TEL: +43 (0) 732 / 600 444
E-MAIL: [KUMU@LIVA.LINZ.AT](mailto:kumu@liva.linz.at)

tribüne linz

Theater am Südbahnhofmarkt

Eisenhandstraße 43

4020 Linz

0699 11 399 844

kontakt@tribuene-linz.at

www.tribuene-linz.at

www.puppen-passau.de

PUPPEN THEATER IN DER SCHEUNE

Am Severinstor 4
94032 Passau



Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:

IMAGO Szene Wels –

Verein zur Förderung des Figurentheaters, Manglbürg 4, 4710 Grieskirchen,
Obfrau: Gerti Tröbinger, Frankenbergerstr. 17, 4222 St. Georgen/Gusen
und

Magistrat der Stadt Wels, Dienststelle Kulturaktivitäten,
Minoritengasse 5, 4600 Wels

Entwurf und Layout: Selam Ebead | Satz- und Druckfehler vorbehalten

www.figurentheater-wels.at

internationales
**welser
figuren
theater
festival**

**Magistrat der Stadt Wels –
Dienststelle Kulturaktivitäten**
Minoritengasse 5, A-4600 Wels

Information + Gruppenreservierungen:
Tel.: +43 (0) 72 42 / 235 -7040
E-Mail: ka@wels.gv.at

Information + Einzelreservierungen:
Mobil: +43 (0)6 64 / 495 06 85

**Kostenlose theaterpädagogische
Beratung für Kindergärten und Schulen**
auf Anfrage: Tel.: +43 (0) 664 49 50 685

Gerti Tröbinger
Frankenbergerstraße 17,
A-4222 St.Georgen/Gusen
gema.troebe@aon.at
Mobil: +43 (0)6 64 / 240 59 73